No. 261.

Posener Intelligenz-Blatt.

Dienstag, den 1. November 1831.

Angekommene Fremde vom 28. Oktober 1831.

Hr. Lieut. Hoffmann aus Mlynkowo, Hr. Erbherr Niegolewski aus Wlosciejewko, l. in No. 243 Breslauerstraße; Hr. Erbherr Zielonacki aus Goniczki, l. in No. 384 Gerberstraße; Hr. Erbherr Modlibowski aus Wijewo, l. in No. 395 Gerberstraße; Hr. Erbherr Sikorski und Frau v. Grabowska aus Dziembowo, l. in No. 391 Gerberstraße; Frau Landräthin v. Schubert aus Bojanowo, l. in No. 101 Breitestraße; Hr. Friedensrichter Benendes aus Schrimm, l. in No. 168 Wasserstraße; die Hrn. Titus und Heinrich v. Breza aus Swiątkowo, l. in No. 165 Wilhelmsstraße; Hr. Kaufmann Krause aus Lissa, l. in No. 136 Wilhelmsstraße; Hr. Buchhalter Schweitzer aus Simmerau, l. in No. 33 Wallischei; Hr. Tuchfabr. Springer und Hr. Einnehm. Schubert aus Bojanowo, l. in No. 95 St. Adalbert; Hr. Kaufm. Knörle aus Stettin, Hr. Erbherr v. Oppen aus Sędzin, Hr. Erbherr v. Prusimski aus Sarbi, l. in No. 243. Breslauerstraße.

Vom 29sten Oktober.

Hr. Lieut. v. Pawlowski aus Fraustadt, Hr. Papiermacher Radland aus Promno, l. in No. 99 Wilde; Hr. Kaufm. Linden aus Iserlohn, l. in No. 243 Breslauerstraße; Hr. Kaufm. Viebig aus Rawicz, l. in No. 55 Markt; Hr. Apotheker Hausleutner aus Rawicz, l. in No. 74 Markt; Hr. Kr. St. Einnehm. Krzystofowicz aus Schroda, l. in No. 384 Gerberstraße; Frau Zakrzewska aus Zabno, l. in No. 391 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer Daleszynski aus Pomarzany, l. in No. 187 Wasserstraße; Hr. Handlungsdiener Kramer aus Turawa, l. in No. 417 Gerberstraße; Hr. Kanonikus v. Kowalski und Hr. Landgerichts-Rath Biedermann aus Gnesen, l. in No. 251 Breslauerstraße.

Vom 30sten October.

Hr. Consistorial-Rath v. Stöphasius aus Lissa, l. in No. 247 Breslauerstr.; Hr. Oberamtmann Zychlinski aus Grzymislaw, l. in No. 243 Breslauerstraße; Hr. Pächter Cwiklewski aus Gorzyczki, l. in No. 251 Breslauerstraße; Hr. Pächter Malecki und Hr. Pächter Sempalowski aus Sielec, l. in No. 175 Wasserstr.;

Hr. Pächter Falkowski aus Pacholewo, Frau Pächterin Retz aus Komratowo, l. in No. 168 Wasserstraße; Frau Superintendentin Wehner aus Beuthen a. d. O., l. in No. 418 Gerberstraße; Hr. Commiss. Haidtke aus Goray, Hr. Richter Bajerski aus Karczewo, Hr. v. Sikorski aus Parenczyno, l. in No. 391 Gerberstr.; Hr. Kaufm. Zachert aus Berlin, Hr. Gutsbes. v. Bojanowski aus Fialkowo, Hr. Gutsbes. Kierstein aus Skrzypno, Frau Gutsbes. v. Grabska aus Chocicza, l. in No. 384 Gerberstraße; Hr. Gutsbes. Wisniewski aus Wisniewo, Hr. Färber Seidel aus Wreschen, l. in No. 26 Wallischei; Hr Färber Hanisch und Hr. Färber Dreßler aus Schmiegel, Hr. Pächter Lehmann aus Klony, Hr. Pächter Arendt aus Dachowo, Hr. Oberamtmann Guichard aus Szydlowo, l. in No. 95 St. Adalbert.

Bekanntmachung. Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Vollendung des Chaussee-Theils von Komornik nach Roznower Hauland im Posener und von der Gollmütz-Schweriner Grenze bis Schwerin im Birnbaumer Kreise, bei den Erdarbeiten und dem Zerschlagen der Steine gegen Tagelohn, oder auch nach bestimmten kubischen Abmessungen auf Accord, Beschäftigung für dazu geeignete Arbeiter zu finden ist und selbige sich an die Aufsicht führenden Bau-Conducteure zu wenden haben.

Eben so können zum Transport der noch erforderlichen Feldsteine Fuhrwerke beschäftigt werden und zwar wird

a) auf der Strecke von Komornik bis Roznower Hauland, wie früher, die Feldsteine in Schachruthen regelmäßig 12 Fuß lang, 6 Fuß breit und 2 Fuß hoch aufgesetzt, der Preis von 3 Rthl. 15 sgr. entrichtet;

b) in der Entfernung auf 500 Ruthen von der Gollmütz-Schweriner Grenze in der Richtung nach Schwerin wird 3 Rthl. 15 sgr.; und

c) auf den nächstfolgenden 500 Ruthen bis zur jenseitigen Vorstadt von Schwerin pro Schachtruthe 4 Rthl. 15 sgr. gleich bei der Abnahme ausgezahlt.

Posen den 25. October 1831.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Holz-Licitation. 741 Klaffern trocknes kiefernes Klobenholz, welche in der Oberförsterei Polajewo, Walddistrikts Eichquast, auf der, ganz nahe am Warthastrome gelegenen Holz-Ablage stehen, sollen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 3. November d. J. Vormittags 9 Uhr im großen Sessionszimmer auf dem hiesigen Königlichen Regierungs-Gebäude anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Käufer mit dem Be-

merken einladen, daß die Verkaufsbedingungen in dem Termine eingesehen werden können. Uebrigens werden die zu verkaufenden Hölzer, auf Verlangen, von dem Lokal-Forstbedienten vorgezeigt werden.

Posen den 21. Oktober 1831.

Königliche Preußische Regierung, Abtheilung für die directen Steuern, Domainen und Forsten.

Ediktalcitation. Alle diejenigen, welche an die, durch den bei dem Königl. Friedensgerichte zu Rogasen angestellt gewesenen Hilfs-Exekutor Christian Ewald bestellte Amts-Caution von 200 Rthl. Ansprüche zu haben glauben, werden hiermit zur Anmeldung und Begründung derselben zu dem auf den 6. Dezember c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichts-Referendarius Kaskel in unserm Instruktions-Zimmer anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit allen ihren Ansprüchen an die Caution des ꝛc. Ewald werden präkludirt und an die Person desselben werden verwiesen werden, die Cautinn selbst aber dem ꝛc. Ewald zurückgegeben werden wird.

Posen den 8. August 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew edyktalny. Wszyscy którzy do kaucyi służbowéy Exekutora Krystyana Ewald przy Sądzie Pokoiu w Rogoźnie w summie 200 Tal. złożonéy, pretensye iakowe mieć mniemaią, wzywaią się ninieyszém, aby się celem likwidowania i udowodnienia takowych w terminie na dzień 6. Grudnia r. b. przed południem o godzinie 10. przed Referendaryuszem Sądu Ziemiańskiego Kaskel w izbie naszéy instrukcyinéy wyznaczonym stawili, a to z tem ostrzeżeniem, iż wrazie niestawienia się z wszelkiemi pretensyami swemi do kaucyi Exekutora Ewald wykluczeni i do osoby onegoż odesłani będą, kaucya zaś Exekutorowi Ewald zwróconą zostanie.

Poznań d. 8. Sierpnia 1831.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Ediktalcitation. Nachdem über den Nachlaß der zu Promno bei Pudewitz am 2. November 1827 verstorbenen Kriegsräthin Henriette Friederike Schöps geb. Muzelius der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und die Zeit der Eröffnung dieses Prozesses auf die Mittagsstunde des 11. November 1830 fest-

Zapozew edyktalny. Po otworzeniu sukcessyino - likwidacyinego procesu nad pozostałością zmarłéy w Promnie pod Pobiedziskami dnia 2. Listop. 1827. Krigsratowéy Henrietty Fryderyki Schoeps z domu Muzelius i po oznaczeniu czasu otworzenia tego processu na południową godzinę

gesetzt worden ist, haben wir zur Liquidation der Forderungen an den Nachlaß der genannten Henriette Friederike Schöps einen Termin auf den 29. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichts-Rath Mandel in unserm Instruktions-Zimmer anberaumt.

Zu diesem Termine laden wir hierdurch alle unbekannten Gläubiger der Henriette Friederike Schöps zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche unter der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig werden erklärt und an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Denjenigen Gläubigern, welche zu entfernt wohnen, oder die am persönlichen Erscheinen verhindert werden, und denen es an Bekanntschaft hier fehlt, bringen wir als Sachwalter die Justiz-Commissarien, Landgerichts-Rath v. Gizycki, Justiz-Commissarien Guderian und Mittelstädt, Landgerichts-Räthe Boy und Spieß, Justiz-Commissarius v. Lukasiewicz, in Vorschlag, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Posen den 22. Mai 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

dnia 11. Listopada 1830., wyznaczyliśmy termin do likwidowania pretensyi do pozostałości rzeczonéy krigsratowéy na dzień 29. Listopada r. b. zrana o godzinie 10. przed Sędzią Ziemiańskim Mandel w izbie naszéy instrukcyinéy.

Do terminu tego wszystkich niewiadomych wierzycieli Henrietty Fryderyki Schoeps celem likwidowania i udowodnienia swych pretensyi, pod tém zagrożeniem ninieyszém zapozywamy, iż w razie niestawienia się wszelkich swych praw pierwszeństwa pozbawieni i do tego odesłani będą, co po zaspokoieniu melduiących się wierzycieli w massie pozostanie. Wierzycielom mieszkaiącym zbyt odlegle lub dla innych przeszkód stawić się nie mogącym i którym na znaiomości w mieyscu tuteyszem zbywa, proponuią się iako mandataryusze Kommissarze sprawiedliwości Giżycki II., Guderyan, Mittelstaedt, Boy Spiess i Łukaszewicz, z których iednego w informacyą i pełnomocnictwo opatrzyć mogą.

Poznań dnia 22. Maia 1831.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Ediktalcitation. Nach dem Atteste der Königlichen Regierung hieselbst vom 15. Juli c. ist der Gutspächter Joseph v. Stablewski aus Glupon, Buker Kreises, aus der hiesigen Provinz in das Königreich Polen ausgetreten.

Zapozew edyktalny. Według zaświadczenia tuteyszéy Królewskiéy Regencyi z dnia 15. Lipca r. b. oddalił się z prowincyi téy i przeszedł do Królestwa Polskiego Dzierżawca Józef Stablewski z Głuponia.

Auf den Antrag des Fiskus, Namens des Schul- und Ablösungs-Fonds der Provinz Posen, haben wir daher einen Termin auf den 6. Dezember c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichts-Assessor Bonstädt in unserm Parteienzimmer zur Verantwortung über seinen, gegen die Vorschrift des §. 127 Thl. 2 Tit. 17 des Allgem. Landrechts, der Verordnung vom 15. September 1818 und des vom hiesigen Königlichen General-Commando und Herrn Ober-Präsidenten am 21. December 1830 auf Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Königs erlassenen öffentlichen Aufforderung, verübten Austritt, angesetzt, zu welchem der Gutspächter Joseph von Stablewski mit der Aufforderung vorgeladen wird, entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß gemäß §. 3 der Verordnung vom 15. September 1818, der §§. 469 und 470 Thl. 2 Tit. 20 des Allgem. Landrechts und der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 6. Februar c. auf Confiscation seines gesammten beweg- und unbeweglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens erkannt, und dasselbe auf Grund der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 26. April 1831 dem Schul- und Ablösungs-Fonds der Provinz Posen zugesprochen werden wird.

Posen den 15. Oktober 1831.

Königlich Preuß. Landgericht.

Na wniosek więc Fiskusa w zastępstwie funduszu Wielkiego Xięstwa Poznańskiego na szkoły i ułatwienie spłacenia praw dominialnych przeznaczonego, wyznaczyliśmy termin na dzień 6. Grudnia r. b. przed południem o godzinie 10. przed deputowanym Assessorem Sądu Ziemiańskiego Bonstedt w naszéy izbie dla stron, na który Ur. Stablewskiego zapozywamy, aby osobiście lub przez pełnomocnika prawnie do tego upoważnionego stanął i się usprawiedliwił, dla czego przeciw przepisom §. 127. Części 2. Tytułu 17. i ustawy z dnia 15go Września 1818. i publiczney Król. kommendy generalney i naczelnego prezesa z dnia 21. Grudnia 1830. w skutku naywyższego rozkazu Królewskiego wydanych, do Królestwa Polskiego przeszedł, inaczéy bowiem na mocy §. 3. ustawy z d. 15. Września 1818. r. §. 469. i 470. Cz. 2. Tyt. 20. powsz. prawa kraiow. i naywyższ. rozkazu gabinetowego z d. 6. Lutego 1831. cały maiątek iego teraznieyszy i przyszły tak ruchomy iako też nieruchomy skonfiskowanym i w skutek naywyższego rozkazu gabinetowego z dnia 26. Kwietnia 1831. funduszowi Wielkiego Xięstwa Poznańskiego na szkoły i ułatwienie spłacenia praw dominialnych przeznaczonemu, przysądzonym zostanie.

Poznań dnia 15. Październ. 1831.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edikталvorladung. Nach dem Atteste der Königl. Regierung hieselbst vom 16. Juli c. ist der Gutspächter Thadeus v. Radonski zu Tulec, Schrodaer Kreises, aus der hiesigen Provinz in das Königreich Polen ausgetreten.

Auf den Antrag des Fiscus, Namens des Schul- und Ablösungsfonds der Provinz Posen, haben wir daher zur Verantwortung über seinen Austritt einen Termin auf den 30. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichts-Rath Culemann in unserm Parteienzimmer anberaumt, zu welchem der Thadeus v. Radonski mit der Aufforderung vorgeladen wird, entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, im entgegengesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß auf Grund der Allerhöchsten Verordnung vom 6. Februar 1831 mit Konfiskation seines ganzen gegenwärtigen und zukünftigen, beweglichen und unbeweglichen Vermögens verfahren und dasselbe in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 26. April 1831 dem Schul- und Ablösungsfonds der Provinz Posen zugesprochen werden wird.

Posen den 10. October 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew edyktalny. Według zaświadczenia tuteyszéy Król. Regencyi z dnia 16. Lipca r. b. oddalił się z prowincyi téy i przeszedł do Królestwa Polskiego Tadeusz Radonski dzierzawca z Tulec powiatu Szredzkiego.

Na wniosek więc Fiskusa, w zastępstwie funduszu Wielk. Xięstwa Poznańskiego na szkoły, i ułatwienie spłacenia praw dominialnych przeznaczonego, wyznaczyliśmy termin na dzień 30. Listopada r. b. przed południem o godzinie 10. przed Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Culemann w naszéy izbie instrukcyinéy, na który Tadeusza Radońskiego zapozywamy, aby osobiście lub przez pełnomocnika podług przepisów prawa do tego upoważnionego, stanął i względem przeyścia do królestwa polskiego się usprawiedliwił, inaczéy bowiem na mocy naywyższéy ustawy z dnia 6. Lutego r. b. cały maiątek iego teraźnieyszy i przyszły, tak ruchomy iako też nieruchomy skonfiskowanym i w skutek Naywyższego rozkazu gabinetowego z dn. 26. Kwietnia r. b. Funduszowi Wielkiego Xięstwa Poznańskiego na szkoły i ułatwienia spłacenia praw dominialnych przeznaczonemu, przysądzonym zostanie.

Poznań dnia 10. Październ. 1831.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Ediktalcitation. Nach dem Atteste der Königl. Regierung hieselbst vom 18. September c. ist der Gutsbesitzer Casimir v. Sieroszewski zu Lulin aus der hiesigen Provinz in das Königreich Polen ausgetreten.

Auf den Antrag des Fiskus, Namens des Schul- und Ablösungs-Fonds der Provinz Posen, haben wir daher zur Verantwortung über seinen Austritt einen Termin auf den 5. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichts-Assessor Bonstädt in unserm Instructionszimmer anberaumt, zu welchem der Casimir v. Sieroszewski mit der Aufforderung vorgeladen wird, entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, im entgegengesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß auf den Grund der Allerhöchsten Verordnung vom 6. Febr. 1831 mit Confiscation seines ganzen gegenwärtigen und zukünftigen, beweglichen und unbeweglichen Vermögens verfahren und dasselbe in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 26. April 1831 dem Schul- und Ablösungs-Fonds der Provinz Posen zugesprochen werden wird.

Posen den 17. Oktober 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew edyktalny. Według zaświadczenia tuteyszéy Król. Regencyi z dn. 18. Września r. b. Kaźmierz Sieroszewski dziedzic dóbr Lulina oddalił się z tuteyszéy prowincyi do Królestwa Polskiego.

Na wniosek więc Fiskusa, w zastępstwie funduszu Wielk. X. Poznańskiego na szkoły i ułatwienie spłacenia praw dominialnych przeznaczonego, wyznaczyliśmy termin na dzień 5. Grudnia r. b. przedpołudniem o godzinie 10. przed Assessorem Sądu Ziemiańskiego Bonstedt w izbie naszéy instrukcyinéy, na który Kazimierza Sieroszewskiego zapozywamy, aby osobiście lub przez pełnomocnika podług przepisów prawa do tego upoważnionego stanął, i względem przeyścia do Królestwa Polskiego się usprawiedliwił, inaczéy bowiem na mocy naywyższéy ustawy z dnia 6. Lutego 1831. cały maiątek iego teraźnieyszy i przyszły tak ruchomy iako też nieruchomy konfiskowanym i w skutek naywyższego rozkazu gabinetowego z dnia 26. Kwietnia 1831. funduszowi Wielk. Xięstwa Poznańskiego na szkoły i ułatwienie spłacenia praw dominialnych przeznaczonemu, przysądzonym zostanie.

Poznań d. 17. Października 1831.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Ediktalvorladung. Ueber den Nachlaß des zu Schwerin a. d. W. verstorbenen Bürgers und Bäckermeisters Christian Friedrich Schmidt ist auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Gläubiger auf den 25. November c. vor dem Herrn Assessor Heym im hiesigen Gerichtslokale angesetzt worden.

Es werden daher alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, ihre Forderungen spätestens in dem obigen Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Hünke, Wolny, Mallow und Röstel vorgeschlagen werden, anzuzeigen und nachzuweisen.

Bei unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche haben sie zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Meseritz den 28. Juni 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew edyktalny. Nad pozostałością zmarłego w Skwierzynie obywatela i piekarza Krystyana Fryderyka Schmidt zostało na wniosek spadkobierców iego, postępowanie spadkowe otworzone i termin do podania i udowodnienia pretensyi wierzycieli na dzień 25. Listopada r. b. o godzinie 9. zrana przed Assessorem Heym tu w izbie sądowéy wyznaczony.

Zapozywaią się przeto ninieyszém wszyscy niewiadomi wierzyciele, aby pretensye swoie naypóźniéy w powyższym terminie osobiście lub przez należycie legitymowanych pełnomocników, na których im tuteysi kommissarze sprawiedliwości Huenke, Wolny, Mallow i Roestel przedstawiaią się, podali i dowody na nie złożyli.

W razie albowiem za niedbanego podania pretensyi swoich czeka ich, iż za utracaiących prawo pierwszeństwa ogłoszeni i z pretensyami swemi tylko do tego odesłani zostaną, coby się po zaspokoieniu zgłoszonych się wierzycieli, ieszcze z massy pozostać mogło.

Międzyrzecz d. 28. Czerwca 1831.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu No. 261. des Posener Intelligenz-Blatts.

Subhastationspatent. Das unter unserer Gerichtsbarkeit im Pleschner Kreise belegene Gut Ordzin, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4802 Rthlr. 14 sgr. 7 1/9 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 3. November 1831,
den 5. Januar 1832,

und der peremtorische Termin auf

den 7. März 1832,

vor dem Herrn Landgerichts-Rath Roquette Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitz- und zahlungsfähigen Käufern werden diese Termine mit dem Beifügen hierdurch bekannt gemacht, daß es einem Jeden frei steht, bis 4 Wochen vor dem letzten Termine uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Zugleich wird der, seinem Aufenthalt nach unbekannte Simon Lewy aufgefordert, in gedachten Terminen wegen einer für ihn sub Rubr. III. eingetragenen Caution von 2850 Rthl. seine Rechte, entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, wozu wir ihm die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz-Commissions-Rath Pilaski, Landgerichts-Rath Gregor und Justiz-Commissarius v. Kryger in Vorschlag bringen, wahrzunehmen, mit der Verwarnung, daß,

Patent subhastacyiny. Dobra Ordzin pod jurysdykcyą naszą zostaiące, w Powiecie Pleszewskim położone, które według taxy sądowéy na 4,802 Tal. 14. śrg. 7 1/9 fen. ocenione zostały, na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedane bydź maią, którym końcem termina licytacyine na

dzień 3. Listopada 1831., na
dzień 5. Stycznia 1832.,

termin zaś peremtoryczny na

dzień 7. Marca 1832.;

zrana o godzinie 9téy przed Deputowanym Wm. Sędzią Roquette tu w mieyscu wyznaczone zostały. Zdolność kupienia i zapłacenia maiących, uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż aż do 4ch tygodni przed ostatnim terminem każdemu zostawia się wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Oraz wzywamy niewiadomego z pobytu swego Szymona Lewy, aby w tych terminach względem zaintabulowanéy dla niego sub Rubr. III. kaucyi Tal. 2,850 praw swych osobiście lub przez Pełnomocnika, na którego iemu z tuteyszych Kommissarzy sprawiedliwości UUrr. Pilaskiego, Gregora i Krygera przedstawiamy, dopilnował, pod zagrożeniem, iż w razie niestawienia się iego, dobra naywięcéy daiącemu przy-

im Fall seines Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgegangenen Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Produktion des Instruments bedarf, verfügt werden soll.

Krotoschin den 6. August 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

sądzone, lecz oraz po sądowém złożeniu summy szacunkowéy, wymazanie wszelkich intabulowanych iako i spadaiących pretensyi, a mianowicie ostatnich, bez potrzeby nawet złożenia na ten koniec Dokumentów, nakazanym zostanie.

Krotoszyn d. 6. Sierpnia 1831.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Zum Verkauf des hieselbst sub No. 15 belegenen, zur Kaufmann Körnerschen Concursmasse gehörigen, auf 2001 Rthlr. 20 sgr. 10 pf. abgeschätzten Grundstückes steht im Wege der nothwendigen Subhastation ein Bietungstermin auf

den 22. Juli c.,
den 23. September c.

und der peremtorische Termin auf

den 22. November d. J.

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Landschutter Morgens um 8 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle an.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 2. Mai 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Do przedaży posiadłości tutéy pod No. 15 położonéy, do massy konkursowéy kupca Körnera należącéy, na 2001 tal. 20 sgr. 10 fen. ocenionéy, wyznaczone są w drodze subhastacyi termina licytacyine na

dzień 22. Lipca r. b.,
dzień 23. Września r. b.,

termin zaś peremtoryczny na

dzień 22. Listopada r. b.

przed Ur. Landschutter Assessorem Sądu Kameralnego zrana o godzinie 8. w naszym lokalu służbowym.

Taxa może bydź przeyrzana każdego czasu w naszéy Registraturze.

Bydgoszcz d. 2. Maia 1831.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung. Der hiesige Tuchfabrikant Johann David Tetzlaff und die Carolina Emilie Heintze von hier haben in dem am 22. September c. unter sich errichteten gerichtlichen Ehekontrakt die Gütergemeinschaft sowohl in

Obwieszczenie. Publiczności podaie się ninieysém do wiadomości, że sukiennik Jan Dawid Tezlaff i Karolina Emilia Heintze oboie tutay na mocy intercyzy przedślubnéy w dniu 22. t. m. zawartéy, wspólność maiątku,

Absicht des Eingebrachten als des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Chodziesen den 23. September 1831.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

tak co do wniosku iakoliteż i dorobku między sobą sądownie wyłączyli.

Chodzież dn. 23. Września 1831.

Król. Pr. Sąd Pokoju.

Bekanntmachung. Die im Fraustädter Kreise, den Züchner Franz und Marianna Hoffmannschen Eheleuten gehörige, hieselbst in der Kostner Vorstadt an der Hasengasse unter No. 980 und 127^b belegene Ackerwirthschaft, welche nach der gerichtlichen Taxe, die nebst Bedingungen bei uns eingesehen werden kann, auf 790 Rthl gewürdigt worden ist, soll, zu Folge Auftrags des Königl. Landgerichts zu Fraustadt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und der Bietungs-Termin ist auf den 22. Dezember c. Nachmittags 3 Uhr in unserm Geschäftslokale angesetzt, welcher Termin besitzfähigen Käufern hierdurch bekannt gemacht wird.

Lissa den 7 September 1831.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie. Gospodarstwo rólnicze, Franciszka i Maryanny Hoffmannów własne, tu w Lesznie, powiecie Wschowskim, na Kościańskiém przedmieściu pod Nro. 980. i 127^b przy tak zwanéy zaięczéy ulicy położone, a podług sądowéy taxy, którą wraz z warunkami przedaży u nas przeyrzeć można, na 790 tal. ocenione, będzie w skutek zlecenia Król. Sądu Ziemiańskiego Wschowskiego w drodze koniecznéy subhastacyi publicznie więcéy ofiaruiącemu w terminie na dzień 22. Grudnia r. b. o godzinie 3. z południa w mieyscu naszém sądowém wyznaczonym sprzedane, co chęć kupienia maiącym do publicznéy podaie się wiadomości.

Leszno dnia 7. Września 1831.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung. In der Licitation vom 26. bis 28. October c. sind einige Artikel, als: Essig, Backobst, Rauchtabak, Schnupftabak und schwarzer Pfeffer, unverkauft geblieben, daher ein anderweiter Licitations-Termin auf den 3. November c. des Morgens um 9 Uhr zum Verkauf dieser Artikel anberaumt worden, auch werden in diesem Termin 103 Schfl. Hafer-Abgang und circa 8 Schfl. Fußmehl verkauft werden. Für das gepöckelte Fleisch ist in obgedachter Licitation kein annehmliches Gebot geschehen, daher beschlossen worden, selbiges in kleinen Quantitäten von 5, 10 und 15 Pfd. aus freier Hand zu verkaufen und kann solches vom 1. November c. ab täglich in den Vormittagsstunden von 8

bis 12 Uhr zu 2 sgr. 6 pf. das Pfd. Rindpöckelfleisch und zu 3 sgr. das Pfd. Schweinepöckelfleisch, gegen gleich baare Bezahlung von dem unterzeichneten Proviant-Amt empfangen werden. Posen den 29. October 1831.

Königl. Proviant-Amt.

Ediktalcitation. Den Brenner Carl Wentzlaw, dessen Aufenthaltsort jetzt unbekannt geworden, ist beschuldigt, in der Brennerei zu Samostrzell zweimal der Betriebsnachweisung zuwider, statt zweier Bottige, deren drei eingemaischt zu haben. Derselbe wird zu seiner Verantwortung hierüber zu dem, vor Unterzeichnetem am 24. Februar k. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem hiesigen Haupt-Steuer-Amte anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß er bei seinem Ausbleiben der Anschuldigung für geständig, der schriftlichen Vertheidigung für entsagend erachtet und nach §. 11 des Regulativs vom 1. December 1820, §. 5 der Kabinetsordre vom 10. Januar 1824, bestraft werden soll.

Bromberg den 18. Oktober 1831.

Königl. Landgerichts-Rath und Haupt-Amts-Justitiar Köhler.

Auktion, Hôtel de Saxe im Hofe links. Aus einem Nachlaß werde ich eine Partie Mobilien, bestehend in Spinden, Comoden, Tischen, Sopha's, Stühlen, Bettstellen, Spiegel, ferner Glas, Porzelain, Uhren, Bücher, Haus- und Küchen-Geräth, ein gut erhaltenes Fortepiano, einen Kutschwagen, und sehr viele andere Gegenstände, Montag den 7. November c. und in den nächstfolgenden Tagen, jedesmal Vor- und Nachmittag, meistbietend versteigern.

Ahlgreen, Königl. Auct. Commiss.

Montag den 31. October c. ist bei mir zum Abendessen frische Wurst und Sauerkohl, wobei meine verehrten Gäste mit einer gut besetzten Musik unterhalten werden. Hierzu ladet ergebenst ein Haupt, St. Martin No. 94.